Protokoll über die Sitzung Datenverarbeitungs- und- Digitalisierungsausschuss der Stadt Wilhelmshaven am Donnerstag, 19. Juni 2025, 15:00 Uhr, Ratssaal , Nr. 4/2025

Anwesend:

Mitglied SPD-Fraktion
Ausschussmitglied Marvin Hager
Ausschussmitglied Birgit Holtz

Mitglied Gruppe "Gemeinsam BUNT"
Ausschussmitglied Yannick Lonkai

Mitglied CDU-Fraktion
Ausschussmitglied Thomas Suberg

Mitglied Gruppe WIN@WBV, Berner, FDP, FW
Ausschussvorsitzender Olaf Fischer
Ratsmitglied Thomas Lehmann

von der Verwaltung
Fachbereich 16 Torsten Frank
Fachbereich 16 Lina Krug

Protokollführerin
Fachbereich 16 Angelika Klein

Leiter Referat 4
Referatsleiter Jens Müll

Es fehlte entschuldigt
Ausschussmitglied Manuel Baruschke
Oberbürgermeister Carsten Feist
Grundmandat Thorsten Moriße
Stellv. Ausschussvorsitzender Sven Schoolmann
Ausschussmitglied Helga Weinstock
Ausschussmitglied Dr. Uwe Weithöner

Fachbereichsleiter
Fachbereichsleiter Tino Hoffmann

Stadtelternrat
Sascha Brückner

A Öffentlicher Teil

Tagesordnung:

1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung sowie der Beschlussfähigkeit
2 Feststellung der Tagesordnung
3 Genehmigung des Protokolls über den öffentlichen Teil der Sitzung des Datenverarbeitungs- und- Digitalisierungsausschusses vom 20.03.2025
4 Sachstand Digitalisierung in den Schulen
5 SDW Budget- und Produktbericht zum 30.04.2025
6 Information zu laufenden und ggf. geplanten Vergabeverfahren:
-Ersatzbeschaffung von 250 PC-Systemen für Schulen (laufend)
-Beschaffung weiterer 120 Convertibles (laufend)
-Beschaffung eines neuen KFZ-Verfahrens (geplant)
-Beschaffung von 10 zusätzlichen KDO-JUG Lizenzen (geplant)
-Beschaffung einer neuen CMS-Content-Management-Software (geplant)
7 Mitteilungen und Anfragen

1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung sowie der Beschlussfähigkeit

Der Vorsitzende, Herr Fischer, eröffnete die Sitzung und stellte die ordnungsgemäße Einladung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

2 Feststellung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wurde in der vorliegenden Form festgestellt und einstimmig beschlossen.

3 Genehmigung des Protokolls über den öffentlichen Teil der Sitzung des Datenverarbeitungs- und- Digitalisierungsausschusses vom 20.03.2025

Das Protokoll über den öffentlichen Teil der Sitzung des DDA vom 20.03.2025 wurde einstimmig mit zwei Enthaltung genehmigt.

4 Sachstand Digitalisierung in den Schulen

Herr Frank stellte seine Präsentation zum Thema „Schuldigitalisierung“ vor.

Herr Hager erkundigte sich nach der Ausstattung der Grundschule Rheinstraße, da hier auf eine neue Ausstattung verzichtet wurde, wie denn dort die weitere Finanzierung angedacht sei.
Herr Frank erläuterte, dass der Digitalpakt 2023 abgeschlossen wurde und eventuell Fördermittel aus dem Digitalpakt 2.0 genutzt werden können.
Herr Suberg fragte, warum die Grundschule Rheinstraße nicht mit umgebaut wurde.
Herr Frank führte aus, dass sich auf den Wunsch der Schulleitung gegen die aktuelle Ausstattung entschieden wurde und dass mit einer Anschlussfinanzierung durch Fördermittel gerechnet wurde.
Herr Lehmann erkundigte sich nach dem Abruf der Fördermittel.
Herr Frank erklärte welche Geräte beschafft wurden und das für das DEWI – Gebäude im Nachgang noch weitere Investitionen notwendig würden.

Herr Fischer bemängelte die engen Vorgaben zum Fördermittelabruf, die sehr kleinteilig waren.
Herr Hager stimmte dem zu, die Bearbeitung in vielen Einzelanträgen war sicher schwierig.
Herr Suberg sah die Probleme im Fördermittelabruf im späten Start.
Herr Hoffmann erläuterte dazu, dass die Fördermaßnahmen in enger Zusammenarbeit mit den Schulen umgesetzt wurden und sich nun fast alle Schulen auf einem Level in der Ausstattung befänden. Das Projektteam hatte unter den gegebenen Umständen das Beste herausgeholt und insgesamt ein sehr gutes Ergebnis erzielt.

Herr Suberg erkundigte sich nach dem Gebäude der Grundschule Stadtmitte, da die Bausubstanz die Umsetzung des Digitalpakts verhinderte.
Herr Frank erläuterte, dass aufgrund der schlechten Akustik die Umbauten nicht im laufenden Schulbetrieb umgesetzt werden konnten. Er sei aber zuversichtlich, dass die Baumaßnahmen hier auch noch in den Ferien abgeschlossen würden.
Herr Fischer wies auf Engpässe bei den beteiligten Firmen hin, da die Auslastung diesbezüglich immer sehr hoch sei.

Herr Lehmann lobte die insgesamt gute Kostenausschöpfung.

Herr Suberg erkundigte sich, ob es vom Land einheitliche Vorgaben für Schulprozesse gäbe.
Herr Müll führte aus, dass es sicher sinnvoll wäre, aber keine Vorgaben bekannt seien. Schön wäre es, wenn es ähnlich wie beim Wohngeld geregelt wäre.
Herr Suberg befürwortete ein einheitliches Vorgehen.
Herr Frank erläuterte die zurzeit genutzte Software, die vom Land für Verwaltungsaufgaben genutzt werde.

Herr Fischer ergänzte, dass das Angebot einer Standardlösung sinnvoll sei, diese aber nicht aufgezwungen werden dürfe.

Herr Suberg bat die SPD zum Abschluss das Thema der Ausstattung einmal aufzunehmen.
Herr Hager stimmte dem zu.

5 SDW Budget- und Produktbericht zum 30.04.2025

Herr Hoffmann stellte den Budget- und Produktbericht der SDW zum 30.04.2025 vor.
Herr Hager erkundigte sich nach den offenen Planstellen.
Herr Hoffmann erläuterte, dass zwei Neueinstellungen zum 01.07. stattfinden würden und es einen Langzeiterkrankten gäbe.

6 Information zu laufenden und ggf. geplanten Vergabeverfahren:
- Ersatzbeschaffung von 250 PC-Systemen für Schulen (laufend)
- Beschaffung weiterer 120 Convertibles (laufend)
- Beschaffung eines neuen KFZ-Verfahrens (geplant)
- Beschaffung von 10 zusätzlichen KDO-JUG Lizenzen (geplant)
- Beschaffung einer neuen CMS-Content-Management-Software (geplant)

Herr Hoffmann berichtete zu den laufenden und geplanten Vergabeverfahren. Die Beschaffungen in den Sommermonaten würden ohne den DDA durchgeführt und direkt im VA vorgestellt.

Die ersten drei Beschaffungen seien bereits in der Vergabe und würden direkt im VA behandelt.
Herr Fischer erkundigte sich nach dem KFZ-Verfahren.
Herr Hoffmann erläuterte, dass ein komplett neues Verfahren beschafft werde, dass den Anforderungen des KBA gerecht würde.
Herr Fischer fragte nach den Auswirkungen bei den Bürgern.
Herr Hoffmann erklärte, dass es für die Bürger einfacher werde, da das Online-Portal wieder aktiviert werden könne. Für die Sachbearbeiter werde es einen geringen Mehraufwand geben.

Herr Ajwasow erläuterte, auf Wunsch von Herrn Müll, den aktuellen Sachstand bei der Beschaffung des neuen Ratsinformationssystems. Nach der Sommerpause solle die Vorlage in den VA und den Rat gegeben werden. Ein Start sei zum Ende des Jahres geplant.

Herr Hoffmann ergänzte, dass die SDW die Umstellung unterstütze.
Frau Holz fragte nach eventuellen Problemen, sollte die Umsetzung bis zum Ende des Jahres nicht klappen.
Herr Ajwasow erklärte, dass die alte Software noch bis zum Ende 2026, nur ohne Support und Updates, genutzt werden könne. In der Übergangszeit werde bei Problemen weiterhin die Cloudlösung angeboten.
Herr Fischer bot eine Unterstützung durch Mitarbeiter der Fachhochschule an, die ein ähnliches System kürzlich angeschafft hätten und erinnerte an die Zielgruppenorientierung sowie die Beschaffung eines ChatBots.
Herr Müll betätigte die geplante Beschaffung eines ChatBots.

Herr Lehmann erkundigte sich nach einem KI-Einsatz für die Protokollerstellung, da es hier oft lange Wartezeiten gäbe.
Herr Hoffmann erläuterte, dass die KI noch nicht ausgereift und nur ein Wortprotokoll sinnvoll möglich wäre. Die Geschäftsordnung (§ 21 Abs. 2) sieht zurzeit kein Wortprotokoll vor, sondern dokumentiert lediglich die wesentlichen Inhalte der Verhandlungen. Das bildet die KI zurzeit noch nicht ab.
Herr Fischer führte aus, dass er an der Fachhochschule zurzeit solche Systeme teste, diese aber noch nicht ausgereift seien, hohe Rechenleistungen benötigten und zusätzlich auch Probleme des Datenschutzes zu beachten seien.
Herr Hager stimmte Herrn Lehmann zu und schlug vor, das Thema nach der Sommerpause fraktionsübergreifend anzugehen.
Herr Hoffmann wies darauf hin, das neue RIS in die Betrachtungen der Protokollerstellung mit einzubeziehen, weil auch die Hersteller an diesem Thema arbeiten.
Herr Suberg bat die Rechtssicherheit von KI-Protokollen zu beachten.

7 Mitteilungen und Anfragen

Herr Fischer gratulierte Herrn Frank zum bestandenen Masterstudium.

Es folgte der nichtöffentliche Teil der Sitzung.

Ende der Sitzung 16:36 Uhr

gez.	gez.	gez.
Müll Referatsleiter	Fischer Ausschussvorsitzender	Klein Protokollführerin